

Von Mozart bis Michael Jackson

Autor: Wolfgang Desombre

Coburg, Sonntag, 08. März 2020

- Square Dance ist ein amerikanischer Volkstanz, der sich in der ganzen Welt verbreitet hat. Vor nunmehr 35 Jahren hat Square Dance auch in Coburg viele Freunde gefunden. Die Castle Twirlers Coburg - ...



- [Square Dance](#) ist ein amerikanischer [Volkstanz](#), der sich in der ganzen Welt verbreitet hat. Vor nunmehr 35 Jahren hat Square Dance auch in [Coburg](#) viele Freunde gefunden. Die Castle Twirlers Coburg - Square-Dance-Club blicken voller Stolz auf ihr 35-jähriges Bestehen zurück.

"Square Dance is real time social puzzle solving", beschreiben es Insider: "Square Dance ist Bewegung und Gehirnjogging kombiniert zu einem Teamsport". Beim Square Dance gibt es keine festgelegte Choreographie, sondern einzelne Figuren und man tanzt immer mit vier Paaren. Square Dance ist ein rhythmischer, durch Höflichkeit, Freundlichkeit und Freundschaft geprägter Gemeinschaftstanz.

Wichtigster Mann beim Square-Dance ist somit der "Caller", der den Tänzern im Takt der Musik zuruft, welche Figuren als nächstes getanzt werden sollen. Die Musik für Square-Dance beschränkt sich nicht nur auf Country- und Western-Musik, sondern es kann nach allem getanzt werden, was den Vierviertel-Takt aufweist. Square Dance ist der einzige Volkstanz, der auf Zuruf funktioniert, sagte Präsident Brigid Wenzel. Dabei kann am Schwierigkeitsgrad, am Tempo, am Anspruch, an der Musik- und Stilrichtung gezielt gedreht werden. "Von Mozart bis [Michael Jackson](#) ist alles möglich".

"Square Dancer sind ein bisschen verrückt, aber total nett und sie brauchen zum Tanzen nicht unbedingt einen Petticoat". Birgid Wenzel ist ganz frisch an der Spitze des Clubs und hatte die Aufgabe langjährige Mitglieder zu ehren. Sie selbst hatte vor ihrer Mitgliedschaft 15 Jahre Standardtänze getanzt. Bei einem Square-Dance-Auftritt auf dem Schlossplatz hatte sie sich gedacht: "Die laufen ja bloß". Sie hat trotzdem Blut geleckt und seit vier Jahren mit ihrem Ehemann Joachim noch keinen Clubabend verpasst.

Vor 25 Jahren ist Waltraud Beer zum Square Dance Club Coburg gekommen und ist heute Vize-Präsidentin der Castle Twirlers. Ihr mache diese Art zu tanzen viel Freude und auch von den Kostümen

sei sie begeistert. Die fröhliche Gemeinschaft und auch der Spaß am Tanzen fasziniere sie noch heute, so Waltraud Beer. Für rund 100 Dollar hat sie direkt aus Amerika ihren Petticoat und die Pitty Pands bekommen.

So fing alles an

Im Jahr 1983 kamen Herbert und Gerti Köhler von Ludwigsburg nach Lichtenfels. Bei einer Feier kamen Herbert und sein damaliger Chef Dieter Bamberger ins Gespräch. Dieter und seine Frau Rosi waren sehr aktiv bei den Pfadfindern, Herbert war Square Dance Caller. Schnell kam die Idee, die Pfadfinder für Square Dance zu begeistern. Das Stadtjugendheim in Coburg war seit jeher das Domizil verschiedener Pfadfindergruppen, also hatte man eine Räumlichkeit und die ersten Open Houses konnten stattfinden. Ein Square von den Cornhuskers zeigte den Besuchern wie Square Dance aussieht, wenn man's kann. Diese erste Class wurde im Dezember 1984 graduiert. Schon im Januar 1985 gab es die Open Houses zur 2. Class. Es waren 25 Students und ein Rekor anwesend. Der Winter 1985/86 hat den Club von der euphorischen Hochstimmung der Anfangszeit sehr hart auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Präsident Siggie Lutz erlitt einen schweren Herzinfarkt und starb. Ab dem Herbst 1986 fingen dann die Beginner Classes im üblichen Rhythmus an und seitdem (mit nur zwei Ausnahmen) wird es jedes Jahr eine Beginner Class durchgeführt.

1988 erlebte die Clubgeschichte eine Highlight. Der Profi-Caller [Paul Hartmann](#) aus Maryland, USA besuchte die Coburger besucht. Paul Hartmann war zusammen mit Cal Golden nach Kriegsende einer der ersten, der Square Dance in Deutschland bekannt machte.

Zwischen August 2001 und November 2002 war der Club heimatlos, denn das Jugendheim wurde generalsaniert und umgebaut. Mit Hilfe der Stadt Coburg konnte in der Pausenhalle der Melchior-Franck-Schule und danach bis Oktober 2002 im Gemeindezentrum "Heilig Kreuz" getanzt werden. Am 9. November wurde dann das Stadtjugendheim als "CoJE" wiedereröffnet. Etwa zur gleichen Zeit hat sich die bis dahin schon lange nur informell existierende Jugendgruppe als "Castle-Kids" gegründet. Die Treffen der Castle Twirlers Coburg - Square-Dance-Club finden jeweils am Donnerstag ab 19.30 Uhr in der "CoJe" statt. Interessierte sind gern gesehen. des